

Rundschreiben  
an die  
Beschäftigten/Teilnehmer

Ansprechpartner

E-Mail

Durchwahl

Datum

05.06.2020

## Weitere Öffnung der Werkstätten im 2. Schritt

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem ersten Schritt der Öffnung der Werkstätten am 18.05.2020 konnten bisher 470 Beschäftigte/Teilnehmer wieder in die Einrichtungen der Freckenhorster Werkstätten zurückkehren.

Wir dürfen nun einen zweiten Schritt gehen und unsere Werkstätten für weitere Beschäftigte und Teilnehmer öffnen. Dabei wollen wir den Blick insbesondere auf Bewohnerinnen und Bewohner der besonderen Wohnform richten sowie Nichtwohnheimbewohner\*innen, die nicht älter als 60 Jahre sind und keiner weiteren Risikogruppe angehören.

Zu den Risikogruppen zählen weiterhin auch Personen mit Diabetes, Herz-Kreislauf-erkrankungen, Erkrankungen des Atmungssystems, der Leber, der Nieren sowie Personen mit Krebserkrankungen, unterdrücktem Immunsystem und Personen mit mehreren Grunderkrankungen. Wie bitten um Verständnis dafür, dass auch Beschäftigte/Teilnehmer der Förder- und Betreuungsbereiche sowie diejenigen, die Distanz- und Schutzmaßnahmen nicht einhalten können noch nicht bei dieser zweiten Öffnung berücksichtigt werden können.

Die Gruppenleitungen/Sozialen Dienste unserer Einrichtungen werden mit **allen** Beschäftigten/Teilnehmern, die noch nicht in die Werkstätten zurückgekehrt sind telefonisch Kontakt aufnehmen und darüber informieren, ob eine Rückkehr möglich ist. Die in unseren Einrichtungen anwesenden Beschäftigten/Teilnehmer erhalten ebenfalls alle notwendigen Informationen zur zweiten Öffnung durch unsere Mitarbeiter\*innen. Mit den einzelnen Wohnheimleitungen befinden wir uns in enger Abstimmung.

Betreffend unserer Fahrdienste geht der Kostenträger derzeit davon aus, dass hier die Regelungen der aktuellen Coronaschutzverordnung (CoronaSchVO) anzuwenden sind. Konkret bedeutet das, dass eine Unterschreitung des Mindestabstandes von 1,5 Metern für die Beförderungsleistungen im Personenverkehr zugelassen, aber auch weiterhin ein Mund/Nasen/Schutz zu tragen ist. Besetzt werden dürften rechtlich alle für das Fahrzeug zugelassenen Plätze.

Selbstverständlich versuchen wir alles, um auch bei diesem zweiten Schritt der Öffnung der Freckenhorster Werkstätten in unseren Fahrdiensten den Mindestabstand zu gewährleisten. Da seitens des Kostenträgers aber keine Mehrkosten für die Fahrdienste übernommen werden, kann es notwendig werden, mehr Fahrgäste als bisher pro Fahrzeug zu befördern (z. Bsp. 4 Fahrgäste pro Bulli).

Zurzeit sind wir damit befasst, für alle Bereiche unserer Einrichtungen Daten zu ermitteln, um zu prüfen, ob die Einhaltung unseres Sicherheits- und Gesundheitskonzeptes auch unter Berücksichtigung der zweiten Öffnungsstufe für Beschäftigte und Mitarbeiter gewährleistet ist.

Hierbei schließen wir auch unsere Fahrdienste mit ein, um festzustellen, mit wie vielen Fahrgästen jedes Fahrzeug besetzt wäre. Alle betroffenen Beschäftigten/Teilnehmer werden auch über diese, dann entstehende konkrete Fahrdienstsituation durch unsere Gruppenleitungen/Sozialen Dienste informiert.

In unseren Einrichtungen haben wir gelernt, mit den neuen Voraussetzungen umgehen zu können. Unser Gesundheitskonzept hat sich sehr gut bewährt und alle gemeinsam haben wir dazu beigetragen, dass das Risiko einer Infektion gering ist.

Selbstverständlich prüfen wir für jeden einzelnen Bereich unserer Werkstätten, wie viele Beschäftigte/Teilnehmer dort tätig sein können, dennoch möchten wir darauf hinweisen, dass wir trotz aller getroffenen Distanz- und Schutzmaßnahmen ein Infektionsrisiko nicht ausschließen können.

**Bitte denken Sie auch weiterhin daran: Nur gesund zur Arbeit!**

Ausschlusskriterien für eine Wiederaufnahme der Beschäftigung sind:

1. akute Corona Infektion
2. akute Erkältungssymptome
3. AU oder Quarantäne

Bestand in den letzten 14 Tagen vor Rückkehr in die Werkstatt wissentlich Kontakt mit einer mit Corona Virus infizierten Personen, so ist ein Werkstattbesuch vorerst leider auch nicht möglich. In diesen Fällen bleiben Sie bitte zu Hause und informieren Ihren zuständigen Sozialen Dienst.

Bisher haben wir es trotz der Corona Krise und den damit verbundenen Schutzmaßnahmen geschafft, stets im engen Austausch miteinander zu sein. Deshalb scheuen Sie sich auch weiterhin nicht, jederzeit den Kontakt zu Ihren Sozialen Diensten und Gruppenleiter\*innen aufzunehmen. Wir sind für Sie da!

Für Ihre Verbundenheit, Ihre Geduld, Ihre Mitarbeit und Unterstützung in dieser Zeit danke ich Ihnen und verbleibe

mit freundlichem Gruß



(Antonius Wolters)  
Geschäftsführer